

Wann: Sonntag, 29.01.2017
Wo: Hotel Tanne | Lindenstr. 38
98693 Ilmenau
Uhrzeit: 13 Uhr bis 18 Uhr

Pressekontakt:
Juliane Müller
PR & Communications
E-Mail: info@maedchenflohmarkt-ilmenau.de



Nahezu alle Frauen vereint ein Hobby - das Kaufen, Anhäufen und Sammeln von Kleidung. Regelmäßig müssen die Kleiderschränke ausgemistet und Platz für Neues geschaffen werden. Doch wohin mit all den einstigen Schätzen? Zum Wegwerfen zu schade, das Verkaufen auf diversen online-Plattformen oft mühsam, kam uns die Idee einen Mädchenflohmarkt in Ilmenau zu veranstalten. In zahlreichen Großstädten sind ähnliche Veranstaltungen bereits etabliert und regelmäßig sind die Stände ausgebucht. Der Mädchenflohmarkt Ilmenau möchte Ilmenau und Umgebung um eine kulturelle Veranstaltung bereichern und Frauen die Möglichkeit geben persönlich ihre Kleidung zu verkaufen oder neue Schnäppchen einzusammeln. Alles im Rahmen eines perfekten Mädeltages mit guter Musik, netten Gesprächen und kleinen Snacks. Last but not least soll das alles einem größeren Herzensprojekt Zugute kommen. Mit dem Mädchenflohmarkt Ilmenau wollen wir, der Rotaract Club Ilmenau, Spenden für den Bau sanitärer Anlagen an indischen Schulen sammeln.

Standkosten: 8 Euro | Eintritt: frei

Was ist ein Mädchenflohmarkt?

Auf einem Mädchenflohmarkt können Frauen ab 16 Jahren Kleidung, Accessoires, Schmuck und Beautyprodukte mit gültigem Haltbarkeitsdatum, die sie selbst nicht mehr tragen bzw. brauchen an andere Frauen verkaufen.

Der Mädchenflohmarkt Ilmenau – ein Projekt von Mädchen zu Mädchen für das Herzprojekt „Sanitation For Education“

In einem Land wie Indien mangelt es schon an den grundlegendsten Dingen. Frauen haben hier ganz andere, richtige Sorgen. Fakt ist nämlich, in Indien gibt es weitaus mehr Handys als Toiletten.

Vor allem in ländlichen Gegenden und Slums rund um die großen Städte wie Mumbai sind Hygiene und Sauberkeit alles andere als eine Selbstverständlichkeit. Gerade einmal 45% der Menschen hier haben eine eigene Toilette, sogar in den Städten sind es nur 80%. Ist es für uns das normalste der Welt eine Toilette in der Wohnung zu haben, teilen sich dort oft bis zu 200 Menschen eine einzige Toilette. Ganz abgesehen davon, dass das für so viele Menschen viel zu wenig ist, ist diese Toilette oft keine Toilette wie wir sie kennen, sondern einfach ein Loch im Boden, ein Kanal, offen und ohne jegliche Privatsphäre.

Gerade nachts ist es für die indischen Frauen gefährlich die im Durchschnitt 58m zur nächsten öffentlichen, häufig schlecht beleuchteten Toilette zu laufen. Viele von ihnen entscheiden sich deswegen dafür, ihre Notdurft komplett im Freien zu verrichten. Ähnlich katastrophale Zustände hinsichtlich Hygiene herrschen auch an den Schulen Indiens. Viele Mädchen und Frauen haben Angst vor Infekten und schwerwiegenden Krankheiten, vor allem Mädchen im Pubertätsalter verlassen aufgrund mangelnder Hygiene häufig die Schule. Gesundheit schlägt Bildung – verständlich, aber in einem Land wie Indien hat dies fatale Auswirkungen auf die Zukunft der Mädchen.

Saubere und sichere Toiletten stellen ein wichtiges menschliches Grundbedürfnis dar, so selbstverständlich sie in unserer Welt hier sein mögen, so elementar wichtig sind sie. Toiletten für Indien bedeuten Bildung und somit erheblich verbesserte Zukunftschancen. Zu helfen ist eigentlich so einfach. Alles was benötigt wird sind solide sanitäre Anlagen, fließendes Frischwasser und Seife sowie ein größeres Bewusstsein für Hygiene.

Unsere deutschen und indischen Partnerclubs haben bereits begonnen und konnten dank Spendengeldern erste sanitäre Anlagen bauen und den Unterricht für Hygiene in die Schulen bringen. Wir, der Rotaract Club Ilmenau, möchte sich ebenfalls engagieren und helfen noch mehr Gelder zu sammeln und noch mehr Mädchen ermöglichen, was eigentlich eine Selbstverständlichkeit sein sollte: Hygiene, Sicherheit und Bildung.

Mit dem Mädchenflohmarkt Ilmenau möchten wir eine medienwirksame Veranstaltung auf die Beine stellen, eine Bereicherung für Ilmenauer Mädchen und Frauen, aber auch und nicht zuletzt für die Frauen in Indien. Alle Spenden sowie Überschüsse aus den Einnahmen des Rotaract Clubs im Zuge dieser Veranstaltung gehen an das Projekt „Sanitation For Education“.

DAS TEAM

Juliane Müller, 30 Jahre

„Ich bin Juliane und der kreative Chaoskopf des Teams. Ich blogge seit über zwei Jahren auf Juliesdresscode.de über alles rund um Fashion. *Der Mädchenflohmarkt Ilmenau ist für mich Herzenswunsch als Event für meine Heimat und Herzensangelgenheit als Unterstützung des Projekts „Sanitation For Education“.*“

Daniel Laqua, 34 Jahre

„Mein Name ist Daniel und ich bin Vizepräsident und Clubmeister des Rotaract Club Ilmenau. *Als ich von dem Projekt für Sanitäre Anlagen an indischen Schulen gehört habe, war mir klar, hierfür möchte ich etwas unternehmen.*“

Gunnar Maaß, 25 Jahre

„Moin, ich bin Gunnar 25 Jahre alt und der Mann für die Finanzen in diesem Projekt. Ich bin Student an der TU Ilmenau und seit einiger Zeit auch nebenbei bei dem Verein student consulting ilmenau e. V., auftakt. Gründerforum Ilmenau e. V. und zwei Mittelständlern in Thüringen, im Bereich Marketing und Vertrieb, aktiv. *Das Projekt „Sanitation For Education“ ist nicht nur eine Möglichkeit in Ilmenau etwas „Großes“ zu organisieren, sondern stellt auch eine Notwendigkeit an Unterstützung dar!*“

(Kursiv geschriebene Sätze dürfen als Zitat verwendet werden.)

Weiterführende Materialien

Zur Homepage des Mädchenflohmarkt Ilmenau:

www.maedchenflohmarkt-ilmenau.de



Zur Facebook-Page des Mädchenflohmarkt Ilmenau:

<https://www.facebook.com/maedchenflohmarktildenau>

Bildmaterial zum Download:

<http://maedchenflohmarkt-ilmenau.de/presse/bildmaterial/>

Aktuelle Pressemitteilungen:

<http://maedchenflohmarkt-ilmenau.de/presse/pressemitteilungen/>

Die Macher des Projektes

DIE TRÄGER

Über Rotaract:

Rotaract ist mit rund 194.120 Mitgliedern in 8.440 Clubs eine der größten Jugendorganisationen der Welt. Der Name Rotaract setzt sich zusammen aus den Worten „Rotary“ und „Action“ und steht für „Jugend in Aktion“ – Aktion im Sinne der rotarischen Idee. Wir sind eine, von einem Rotary Club geförderte und betreute, dennoch unabhängige und selbstständige Gemeinschaft junger Leute. Unser Ziel ist es, zur Völkerverständigung beizutragen und die Anerkennung ethischer Grundsätze in der Wirtschaft zu fördern. Dies geschieht durch verantwortungsvolle Beteiligung an Projekten und Aktionen zur Unterstützung sozialer Zwecke. Rotaract ist weder politisch noch religiös ausgerichtet. Mit Begeisterung und Spaß die Welt verbessern, mit Kleinem Großes erreichen, sich selbst verwirklichen und stolz drauf sein. Sei Teil einer der größten Jugendorganisationen weltweit, zeige persönlichen Einsatz und vernetze Dich mit 190.000 Rotaract-Mitgliedern in 178 Ländern weltweit. Bei Rotaract treffen sich junge Leute zwischen 18 und 30 Jahren, die das gemeinsame Motto „Lernen – Helfen – Feiern“ verbindet. Mehr als 3.100 Mitglieder in über 170 Rotaract Clubs deutschlandweit setzen sich zusammen für andere ein und tragen durch Freundschaft, Fairness und Toleranz zur internationalen Verständigung bei.

Rotaract – die schönste Art der Horizonterweiterung und ein Erlebnis, das Du nicht mehr vergisst.
(Stand: 2016, <http://www.rotaract.de/ueber-rotaract/>)

Über Julies Dresscode - Der Fashionblog:

Nachdem Julie in Leipzig Großstadtluft geschnuppert und das Masterstudium in Bibliotheks- und Informationswissenschaft erfolgreich abgeschlossen hat, hat es sie zurück in die Heimat nach Thüringen geführt. Von hier aus bloggt sie auf juliesdresscode.de für Jedermann und sich selbst, spürt Trends auf und holt das Beste aus ihrem eigenen Bestand heraus, durchforstet Onlineshops und entdeckt in spannenden Kooperationen neue Produkte aus der Modewelt.

Julies Dresscode soll dabei kein gewöhnlicher Fashionblog sein. Julie möchte nicht nur stumpfe Outfitbilder ohne Persönlichkeit zeigen, sondern auch persönliche Texte veröffentlichen, eine Art Tagebuch verknüpft mit der Leidenschaft zur Mode. Für Julie ist Mode Kunst, eine Kunst, die einem viel geben kann und mit der man sich ständig neu erfinden kann. Ziel von Julies Dresscode ist es andere zu inspirieren, zu Kreativität und Spaß an dieser Kunst anzuregen und ein Stück weit dafür zu sorgen, dass sich jeder in seiner eigenen Haut wohlfühlen kann. Dafür findet Julie es wichtig nicht nur die neusten Trends zu zeigen, sondern eben auch was man aus seinem Kleiderschrank alles herausholen kann.

Gold Sponsor:

